



LÜBECKER EISENBAHN-FAHRZEUGBESUCHE im Spätsommer und Herbst 2017

LÜBECKER HVLE-AKTIVITÄTEN

Zu den Industriebetrieben, die heute auf dem Gelände des einstigen Metallhütten-Werkes in Lübeck-Herrenwyk (MHWL) tätig sind, gehört auch ein Zementwerk. Betrieben wird es in diesem Lübecker Stadtteil von der Firma 'Zementwerk Lübeck GmbH & Co. KG' (ZWL) in der dortigen Straße 'Möllierung'. Dieses Werk existierte an dieser Stelle schon zu den Zeiten, als das nicht kleine MHWL in Lübeck-Herrenwyk noch in Betrieb war. Der bei den MHWL-Produktions-Vorgängen anfallende Hüttensand wurde damals im benachbarten Zementwerk verwertet und verarbeitet. Als das MHWL in den 1990er Jahren nach bereits vorher erfolgten Betriebsreduzierungen endgültig geschlossen und alle MHWL-Anlagen danach abgebaut wurden, blieb das benachbarte Zementwerk in Betrieb. Es erhielt nun sogar auf ehem. MHWL-Gelände angelegten Straßenzugang öffentlicher Art, wozu die schon erwähnte Straße 'Möllierung' (neben anderen Straßen auf diesem ex-Gelände) neu gebaut wurde. Das beschriebene Zementwerk in Lübeck-Herrenwyk bezog nun Zementklinker von anderen Orten außerhalb der Trave-Hansestadt und nutzte sie zur Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb in diesem Stadtteil. Heute gehört die Firma Zementwerk Lübeck GmbH & Co. KG zur Unternehmensgruppe Schwenk-Zement.

Nach Schließung des Metallhütten-Werkes in Lübeck-Herrenwyk erhielt das dort noch verbliebene Zementwerk sein Verarbeitungsgut ausschließl. auf dem Straßenweg, zumal auch die Gleise der MHWL-Werkbahn zum größten Teil stillgelegt und abgebaut wurden. Das ZWL verfügte dadurch über keinen direkten Schienenanschluss mehr. Zwar führen betriebsfähige Reste der MHWL-Werkbahn noch bis in die Nähe vom o. a. Zementwerk; aber nicht bis in sein unmittelbares Gelände hinein.

Ende September 2017 bezog das Zementwerk in Lübeck-Herrenwyk aber mal versuchsweise Verarbeitungsgut, das mit der Eisenbahn angeliefert wurde! Hierzu verkehrten am 21. und 22. September 2017 (DO + FR) jeweils Transportzüge mit Zementklinker von dem in der Nähe der DB-Hauptbahnstrecke Eichenberg-Leinefelde-Nordhausen-Sangerhausen-Halle/Saale in Nord-Thüringen gelegenen Werkbahnhof der Deuna-Zementwerke nach Lübeck-Herrenwyk. Diese Züge bestanden jeweils aus sonst von der Firma NACCO eingesetzten und verwendeten Eaos-Wagen, die hierfür von der in Berlin ansässigen HAVELLÄNDISCHEN EISENBAHN AG (HVLE) angemietet wurden. Die HVLE führte auch EVU-mässig die Fahrt der beiden o. a. Zementklinker-Transportzüge nach Lübeck-Herrenwyk und deren Leerwagenzügen durch. Alle diese Züge wurden jeweils durchgehend von Deuna Werkbhf. nach Lübeck-Herrenwyk und umgek. von der HVLE-Diesellok 246 001 befördert.

Diese Lok gehört zum TRAXX-Typ.

In Lübeck-Herrenwyk fuhren die beiden Zementklinker-Transportzüge von Deuna her bis auf die Nordspitze der einstigen MHWL-Restwerkbahn. Deren Gleise gehören heute der DB Netz AG und bilden das äußerste Ende der von der Hauptbahnstrecke nach Lübeck-Travemünde in Lübeck-Dänischburg abzweigenden Güterbahn nach Lübeck-Herrenwyk, der sogen. 'Uferbahn'. Die MHWL-Werkbahnreste verlaufen unter anderem direkt neben den Straßen 'Masselbett' und 'Zum Winderhitzer'. Hier wurde das Ladegut der beschriebenen Züge auf Lkw umgeladen, die es in das nahe Zementwerk Lübeck in der Straße 'Möllierung' zur Weiterverarbeitung brachten. Alle genannten Straßen sind wie auch die übrigen Neubaust Straßen auf dem ehem. MHWL-Gelände nach einstigen MHWL-Produktionsanlagen benannt.

Ob das Zementwerk Lübeck noch weitere derartige Transport per Bahn erhalten wird, bleibt abzuwarten.

Unabhängig von den im September 2017 durchgeführten Versuchsfahrten für den Zementklinker-Transport nach Lübeck-Herrenwyk bringt die Havelländische Eisenbahn AG (HVLE) bereits mehr oder weniger oft seit einigen Jahren Verarbeitungsgut für die Zementherstellung zu einem damals neu entstandenen und hierfür tätigen Werk im Lübecker Konstinhafen. Diese Züge werden von HVLE-Diesellokomotiven des 'Tiger'-Typs (Baureihe 250) befördert. Sie verfügen aber über keine festen Verkehrstage und nur über kurzfristig eingelegte Fahrplanzeiten und benutzen in Lübeck auch das Hafengebais von d. Abzweigstelle Brandenbaum zum Konstinhafen, wo das o. a. Zementwerk der Firma Schroers seinen Platz hat. Durch seine Errichtung konnten Lkw-Fahrten im Gebiet von Lübeck und seinem Umland eingespart werden.

Am 21.9.2017 (DO) erschien der erste von zwei zur Belieferung des Zementwerkes in Lübeck-Herrenwyk versuchsweise eingesetzten Züge für den Zementklinker-Transport vom thüringischen Deuna her am Ort des o.a. Zementwerkes. Diesen Zug beförderte durchgehend vom Werkbhf. Deuna bis Lübeck-Herrenwyk die HVLE-Diesellok 246 001 und er ist auf den neben stehenden Bildern an seinem Ziel in Lübeck-Herrenwyk auf den Restgleisen der dortigen ehem. Hüttenwerksbahn zu sehen. Diese Gleise verlaufen an der abgebildeten Stelle direkt neben d. Straße 'Masselbett', die ebenfalls auf den erwähnten Bildern zu sehen ist. Auf ihr wurde das Ladegut des Zuges mit Lkw ins nahe Zementwerk gebracht, das über keinen direkten Schienenanschluss mehr verfügt. Der Zug fuhr im Schlepp der zum TRAXX-Typ gehörenden HVLE-Diesellok 246 001 nach Deuna zur dortigen Neubeladung zurück. 246 001 wurde 2003 bei den Bombardier-Werken für die Metronom Eisenbahn GmbH gebaut, von dieser aber bald an die Firma ITL verkauft. Die veräußerte diese Lok dann an die HVLE weiter.

Fotos:
Rolf G. Schulz.

Michael Hecht.



Am 22.9.2017 (FR) rollte dann ein zweiter Transportzug mit Zementklinker von Deuna nach Lübeck-Herrenwyk. Auch ihn zog die HVLE-Maschine 246 001. Auf dem oberen der neben stehenden Bilder ist dieser Zug in Lübeck-Herrenwyk ebenfalls neben der Straße 'Masselbett' zu sehen. Ganz links ist auf diesem Bild einer der Lkw erkennbar, die das Ladegut des Zuges in das nahe, aber wie schon an anderer Stelle erwähnt, ohne Bahnanschluß versehene Zementwerk brachten. Die o. a. Lok schleppte nach Entladung des beschriebenen und abgebildeten Zuges dessen nun Teere Wagen von Lübeck-Herrenwyk nach Deuna zurück. Auf dem mittleren Bild ist dieser Leerwagen-Zug bei seiner Fahrt durch den Lübecker Hbf hindurch auf dessen Gleis 1 zu sehen und auf dem unteren Bild beim Verlassen des Hauptgüterbahnhofes in Lübeck.

Das obere Bild entstand in Lübeck-Herrenwyk unweit d. Stelle, an der zu einstigen Zeiten d.dortigen, heute völlig abgebauten Metallhütte d. für sie bestimmten Züge von Lokomotiven der LBE, DR bzw. DB auf Lokomotiven d.Hütten-Werksbahn wechselten, die sie dann in das Werksgebiet schlepten. Umgekehrt geschah es mit den dieses weitläufige Gelände verlassenden Zügen. Von der einst weit verzweigten Werksbahn der Lübecker Metallhütte sind nur noch wenige Gleise übrig geblieben, die bei Bedarf d.Industrie- u. Gewerbebetrieben dienen, die sich heute auf dem ehemaligen Hüttengelände befinden.

Fotos:
Rolf Brehmer.



Seit Mitte 2017 führt die HAVELLÄNDISCHE EISENBAHN AG (HVLE) auch Fahrten von Zementklinker-Transportzügen vom Holcin-Werk im holsteinischen, nahe Itzehoe gelegenen Lägerdorf nach Sassnitz-Mukran auf Rügen, wo das Ladegut dieser vier bis achtmal im Monat verkehrenden Züge im dortigen Hafen auf Seeschiffe umgeladen wird. Auch diese Züge werden durchgehend von HVLE-Diesellokomotiven befördert. Zwischen Hamburg und Bad Kleinen fahren sie planmäßig über Büchen, Hagenow Land und Schwerin. Als dieser Streckenabschnitt im Oktober 2017 aber mehrmals durch Sturmschäden unterbrochen wurde, leitete man die o. a. HVLE-Züge von Hamburg bis Bad Kleinen über Lübeck und Grevesmühlen um, wofür diese Züge jeweils im Lübecker Hgbf die Fahrtrichtung wechseln mußten. Sie wurden jeweils (wie fast alle der Zementzüge von Lägerdorf nach Mukran und ihre umgekehrten Leerwagenzüge) von zwei (ehem. zur DR gehörigen) V-100-Maschinen in Doppeltraktion befördert. Die entsprechenden V-100-Lokpärchen mußten bei den Lübeck-Umleitungstouren jeweils in Lübeck Hgbf durch den dortigen Fahrtrichtungswechsel einen Lokumlauf durchführen.

Michael Hecht.



Die neben stehenden Bilder zeigen einen der oben beschriebenen von Lägerdorf nach Mukran rollenden und im Oktober 2017 teilweise über Lübeck umgeleiteten Zementzüge am 15.10.2017 (SO) nach seiner Ankunft von Hamburg her im Lübecker Hauptgüterbahnhof. Dieser Zug wurde an diesem Tag von den HVLE-Diesellokomotiven V 160.4 + V 160.7 (NVR-Nr. 203 109 und 203 150, Maschinen d. Typs 'V 100 Ost') befördert. Wegen des in Lübeck Hgbf notwendigen Fahrtrichtungswechsels beim abgebildeten Zementzug mußte das o.a. V-100-Lokpaar in diesem Hgbf tätigen. Den Beginn dieses Lokumlaufes zeigt das untere Bild.



Fotos:
Rolf G. Schulz.



Auch die beiden oberen der neben stehenden Bilder zeigen den Lokumlauf der HVLE-Lokomotiven V 160.4 + V 160.7 in Lübeck Hgbf am 15.10.2017 (SO) im Verlauf der Fahrt des an diesem Tag über Lübeck umgeleiteten Zementzuges Lägerdorf-Mukran. Auf dem unteren Foto haben die beiden o.a. HVLE-Maschinen diesen Zug zur Weiterfahrt über d. Strecke Lübeck - Bad Kleinen nach dem abgebildeten Lokumlauf übernommen.



Es darf noch erwähnt werden, daß die Eisenbahn in Lübeck am 15.10.2017 genau 166 Jahre alt wurde.

Fotos:
Oben =
Rolf G. Schulz.
Mitte + Unten =
Hans-Joachim
Klaas.





In Hamburg werden die von Lägerdorf nach Sassnitz-Mukran rollenden Zementzüge meistens zwischen Eidelstedt und Rothenburgsort auf dem Weg der Güterumgehungsbahn geführt. Da diese in jüngerer Vergangenheit in ihrem Nordteil von Bauarbeiten betroffen und hier unterbrochen war, mußten die o. a. Züge in dieser Zeit oft in der Elbe-Metropole über die Verbindungsbahn und durch den Hbf hindurch nach Rothenburgsort fahren. Dieses auch am 20.9.2017 (MI), als die HVLE-Diesellokomotiven V 160.4 + V 160.7 mit einem Zementzug von Lägerdorf nach Sassnitz-Mukran durch den Hasmburger Hbf hindurch brummten, was das obere Foto zeigt. Sie rollten dabei auch an einem Metronom-Doppelstockzug vorbei. Foto: Michael Hecht.

Im benachbarten Lübeck sind HVLE-Lokgastspiele über die jüngsten Besuche von HVLE-Maschinen in der Trave-Hansestadt hinaus weitaus gewohnter durch die Beförderung von Zementzügen zum Lübecker Konstinhafen, wo sich ebenfalls ein Zementwerk befindet. Die Züge dorthin und die dazu gehörenden Leerwagenzüge bespannt die HVLE fast stets mit Dieselmotoren des 'Tiger'-Typs (Baureihe 250). Eine von ihnen, die HVLE-Lok 330.2, ist auf dem unteren Bild am 16.7.2016 in Lübeck Hgbf beim Lokumlauf für die Fahrt eines Zementzuges zum Lübecker Konstinhafen zu sehen. Foto: Rolf G. Schulz.



Das obere der neben stehenden Bilder zeigt die zum 'Tiger'-Typ gehörende HVLE-Lok V 330.3 beim Lokumlauf für einen Zementzug z.Lübecker Konstinhafen in Lübeck Hgbf. Auf dem Bild darunter ist ein derartiger Zug mit HVLE-Lok V 330.2 am 16.7.2016 in Lübeck Hgbf eingetroffen. Hier finden für diese Züge sämtlich Fahrtrichtungswechsel u. Lokumläufe statt. Auf dem Foto darunter ist d. HVLE-'Tiger' V 330.5 ebenfalls mit einem Zementzug zu sehen. Diese Lok kam einst bei den Osthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) zum Einsatz, die sie dann an d.HVLE verkaufte. Dort wird der erwähnte und abgebildete 'Tiger' weiterhin in der roten OHE-Lackierg. eingesetzt. Ganz unten ist der Zementzug zum/vom Lübecker Konstinhafen am 14.3.2017 in Lübeck Hgbf abgebildet. Damals beförderte ihn die 'Tiger'-Lok 250 007 der Firma Captrain, die zu dieser Zeit von d. HVLE für deren Zügeinsätze angemietet war.

Fotos:
Rolf G. Schulz.



Ende Sept. 2017 war die Diesellok 211 054 der Firma Eisenbahn Logistik Vienenburg GbR (ELV) für mehrere Tage vor Arbeitszügen im Einsatz, die im Verlauf von umfangreichen damaligen Gleisbauarbeiten im Bhf. Bad Oldesloe bewegt wurden. Zwischen diesen Arbeitszugeinsätzen war die o. a. ehem. Bundesbahn-Diesellok im Lübecker Hgbf an dessen Ostrand abgestellt, wo diese Lok auf den oberen der neben stehenden Bilder am 22. und 27.9.2017 (FR + MI) zu sehen ist.

Am 25.9.2017 (MO) bespannten die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW) den von Lübeck-Siems nach Falkenberg/Elster rollenden Auto-transportzug abermals durchgehend mit einer Diesellok, wobei es sich um die zum MaK-Loktyp G 1700 gehörende Maschine 275 102 handelte. Vor d. Beförderung dieses Zuges hielt sich die o. a. Lok alleine im Lübecker Hbf auf, wo sie auf dem unteren Bild zu sehen ist.

Fotos:
Oben + Unten =
Rolf G. Schulz.
Mitte =
Rolf Brehmer.

